

Extrablatt.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Halle, Sonnabend den 6. November 1915, nachm. 3 Uhr.

Die Gefechtsführung zwischen den deutschen und bulgarischen Hauptkräften gewonnen!

Kraljevo von den Deutschen besetzt. Rund 4000 Serben gefangen. — Die Russen haben bei dem vergeblichen Durchbruchversuch bei Siemikowce 50 Offiziere und 8000 Mann an Gefangenen verloren.

Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung.

(M. B.) Großes Hauptquartier, 6. November.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Im Handgranatenkampf wurden die in den Ostteil unseres neuen Grabens nördlich von Massiges eingedrungenen Franzosen wieder daraus vertrieben.

Sonst verlief der Tag unter teilweise lebhaften Artilleriekämpfen ohne Ereignisse von Bedeutung.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls v. Hindenburg. Die Russen wiederholten ihre Durchbruchversuche bei Dünaburg mit dem gleichen Mißerfolge wie an den vorhergehenden Tagen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls Prinzen Leopold von Bayern. Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals v. Linfingen. Nordöstlich von Bubla wurden weitere russische Stellungen genommen.

Bei Siemikowce ist Ruhe eingetreten. Der Gegner ist in seine alten Stellungen auf dem Ostufer der Strypa zurückgeworfen. In den nun abgeschlossenen Kämpfen verloren die Russen an Gefangenen 50 Offiziere und etwa 8000 Mann.

Balkankriegsschauplatz:

Im Tale der westlichen Morawa wird südöstlich von Cacal gekämpft. Kraljevo ist genommen. Westlich davon wird der Feind verfolgt. Stubal ist erreicht. Der Zupanjevacka-Abchnitt ist überschritten. Im Morawatal wurde bis über Obreg-Sibirica nachgedrängt. Durch Hausstreich setzten sich unsere Truppen noch nachts in Besitz von Barbarin. Ueber 3000 Serben wurden gefangen genommen.

Bei Krividir ist die Gefechtsführung zwischen den deutschen und den bulgarischen Hauptkräften gewonnen.

Die Armee des Generals Wojadjeff hat bei Lolovo und bei Solo-Banja den Gegner geworfen, 500 Gefangene gemacht und sechs Geschütze erbeutet.

Nach dreitägigem Kampf ist gegen zähen Widerstand der Serben die besetzte Hauptstadt Nisch gestern nachmittag erobert. Bei den Kämpfen im Vorgelände sind 350 Gefangene und zwei Geschütze in bulgarische Hand gefallen.

Oberste Heeresleitung.

Krividir, wo die Vereinigung der bulgarischen und deutschen Hauptstreitkräfte erfolgte, liegt an der Bahn Paracin—Zaječar, etwa 25 Kilometer östlich von Paracin.

Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Vohl, Halle a. S.

Zeitschrift



Verlag von G. Neumann, Neudamm & Co.

Sie werden sich freuen zu erfahren, dass die Zeitschrift...

ausgegeben wird. Die Zeitschrift enthält...

Die Zeitschrift ist in zwei Hefen...

